

Stadt Giengen

Eigenbetrieb Stadtentwässerung



Jahresabschluss 2018

Eigenbetrieb Stadtentwässerung

Jahresabschluss 2018

Lagebericht	2
Bilanz	9
Gewinn- und Verlustrechnung	11
Anhang	13
Feststellung des Jahresabschlusses	20

Anlagen

1. Entwicklung des Anlagevermögens	23
2. Technische Daten	24
3. Organe des Eigenbetriebes	25



Nachklärbecken der Kläranlage Giengen

Lagebericht



Belüftungseinrichtung im Belebungsbecken

Lagebericht

1. Aufgaben der Stadtentwässerung Giengen

Die Abwasserbeseitigung der Stadt Giengen wird unter dem Namen „Stadtentwässerung Giengen“ als Eigenbetrieb geführt. Nach der Betriebssatzung ist Zweck des Eigenbetriebs, das im Stadtgebiet anfallende Abwasser den Grundstückseigentümern abzunehmen, zu sammeln, zu reinigen und schadlos abzuleiten.

Das zu beseitigende Abwasser wird über öffentliche Kanäle in die Kläranlagen geleitet. In den zwei Kläranlagen Giengen und Sachsenhausen wird das Abwasser gereinigt und den Vorflutern zugeführt. Das Abwasser des Stadtteils Hohenmemmingen wird mittels Zuleitungssammler und Hebewerk, Abwässer der Stadtbezirke Burgberg und Hürben über zwei Pumpwerke und Druckleitungen zur Kläranlage Giengen gepumpt und dort gereinigt.

2. Rechtliche Grundlagen des Betriebes

Die Beziehung zwischen dem Eigenbetrieb und den Benutzern ist in der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung – AbwS vom 1. Januar 1998 mit Änderungen, zuletzt vom 16. März 2017) geregelt.

Dieser Satzung liegt die Globalberechnung aus dem Jahr 2011 zugrunde.

3. Geschäftsverlauf

Der Eigenbetrieb Stadtentwässerung schließt das Wirtschaftsjahr 2018 mit einem Jahresüberschuss ab.

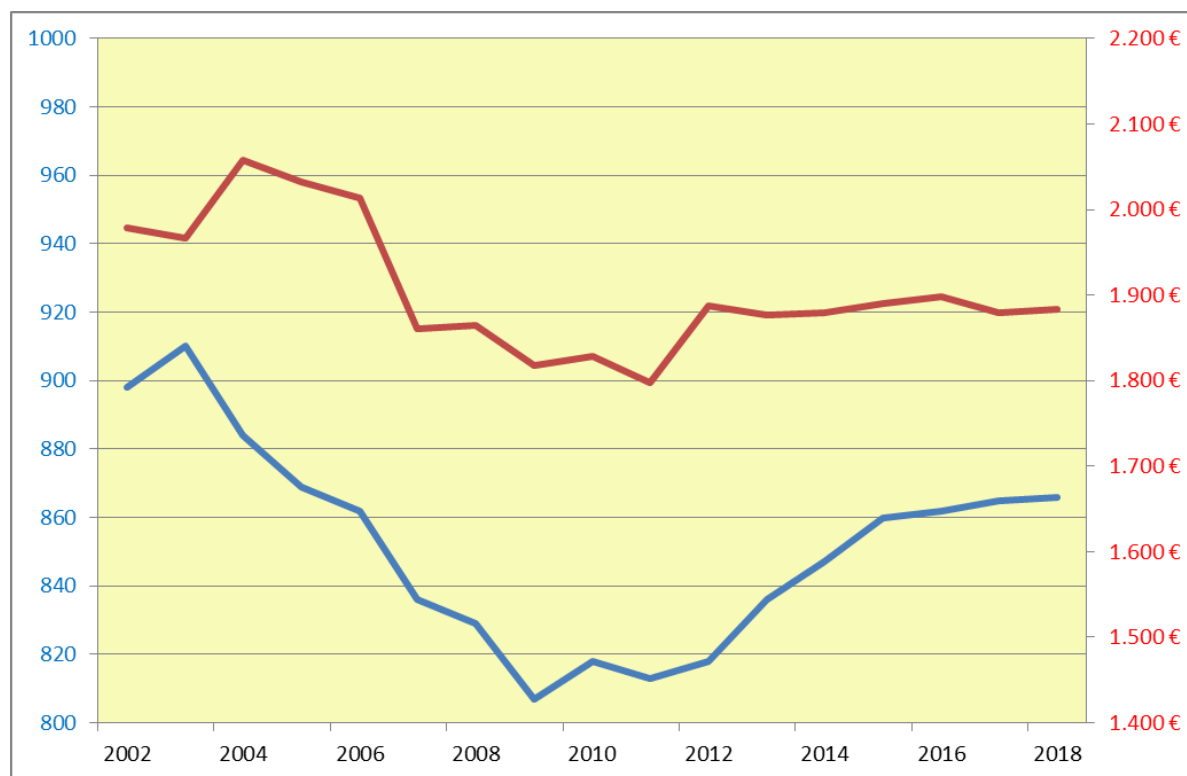
Die Abwasserableitung und –reinigung für die Einwohner und die Betriebe Giengens war zu jedem Zeitpunkt des Jahres gewährleistet. Im Berichtsjahr haben sich lediglich kleinere Störungen ereignet, die jedoch noch keine nennenswerten Auswirkungen auf die Reinigungsleistung der Kläranlagen hatten (siehe Punkt 11 - Künftige Investitionsmaßnahmen).

Im Wirtschaftsjahr 2018 wurden Erträge von insgesamt 2.874 T€ erzielt. Nach Abzug der Aufwendungen und sonstigen Steuern in Höhe von 2.525 T€ verbleibt ein Jahresüberschuss in Höhe von rd. 349 T€, der deutlich über dem Planansatz von 49 T€ liegt. Der Jahresüberschuss resultiert im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen, welche im Planjahr angesetzt waren, aber nicht in dieser Höhe eingetreten sind.

4. Mengen- und Erlösentwicklung

	Mengen		Erlöse in T€	
	2018	2017	2018	2017
Gebührenerlöse Schmutzwasser	875 Tm ³	865 Tm ³	1.487	1.416
Gebührenerlöse Niederschlagswasser	1.524 Tm ²	1.505 Tm ²	396	464
Aufl. pass. Ertragszuschüsse			222	238
Straßenentwässerung			229	335
Sonstige Umsatzerlöse			191	181
Umsatzerlöse gesamt			2.525	2.634
aktiv. Eigenleistungen			14	21
sonst. betriebl. Erträge			335	11
Erlöse und Erträge lt. Gewinn- und Verlustrechnung			2.874	2.666

Entwicklung Abwassermenge und Gebührenerlöse 2002 – 2018



5. Entwässerungsgebühren und andere Erlöse

Die Sätze der Entwässerungsgebühren für das Jahr 2018 waren nach der Abwassersatzung vom 16.03.2017 wie folgt festgesetzt:

Einleitungsgebühr Schmutzwasser:	1,71 €/m ³
Einleitungsgebühr Niederschlagswasser:	0,28 €/m ²
Klärggebühr geschlossene Gruben:	2,15 €/m ³
Klärggebühr Schlamm aus Kleinkläranlagen:	31,44 €/m ³

Die Einleitungsmenge für Schmutzwasser ist leicht angestiegen. Die Gebührenerlöse von Schmutz- und Niederschlagswasser sind im Jahr 2018 mit insgesamt 1.883 T€ (VJ 1.880 T€) gegenüber dem Vorjahr leicht angestiegen.

Nach § 14 Abs. 2 KAG sind Kostenüberdeckungen und -unterdeckungen innerhalb von 5 Jahren auszugleichen. Dies wurde bei der Gebührenkalkulation 2017 berücksichtigt.

Die Auflösung der passivierten Ertragszuschüsse mit 222 T€ gegenüber dem Vorjahr (238 T€) sind leicht rückläufig. Bei den sonstigen Umsatzerlösen betrugen die an die Aufwandsentwicklung gekoppelten Erlöse für die Straßenentwässerung 229 T€ (VJ 335 T€). Die sonstigen Umsatzerlöse ergeben sich im Wesentlichen aus Einnahmen aus Dienstleistungen für die Gemeinde Hermaringen (43 T€) sowie weiteren Einnahmen aus Nebengeschäften (u. a. TV-Inspektionen von Hausanschlüssen) und Personalüberlassungen für die Stadt Giengen (72 T€). Die aktivierten Eigenleistungen sind mit 14 T€ (VJ 21 T€) leicht rückläufig.

6. Entwicklung der Aufwendungen

	2018	2017	Veränderung
	T€	T€	+/- T€
Material, Betriebsstoffe	187	178	+9
Abwasserabgabe	68	68	0
Aufwendungen f. Fremdleistungen	540	559	-19
Personalaufwendungen gesamt	502	489	+13
Abschreibungen auf Sachanlagen	843	870	-27
Sonstige betriebl. Aufwendungen	201	201	0
Zinsen u. ä. Aufwendungen	184	202	-18
	2.525	2.567	-42

Durch die Einhaltung der gesetzlichen Grenzwerte beim Betrieb der Kläranlagen war eine Abwasserabgabe nicht zu zahlen. Die Abgabe konnte auch im Jahr 2018 mit Investitionen zur Fremdwasserreduktion / Kanalsanierung verrechnet werden. Dennoch muss die Abwasserabgabe in Höhe von 68 T€ als Aufwand ausgewiesen werden und eine Rückstellung in dieser Höhe gebildet werden. Nach dem Erhalt des endgültigen Bescheides über die Höhe der Abwasserabgabe wird diese Rückstellung ertragswirksam aufgelöst. Im Berichtsjahr 2018 wurde die Abwasserabgabe für 2015 beschieden.

Die Aufwendungen für Fremdleistungen beliefen sich auf 540 T€ (VJ 559 T€). Insgesamt wurden im Kanalnetz 51 (VJ 45) defekte Schachtabdeckungen erneuert. Daneben wurde im Rahmen der Eigenkontrollverordnung insgesamt ca. 70 km Kanalnetz mittels einer TV-Kanalbefahrung inspiziert und ausgewertet.

Der Personalaufwand in Höhe von 502 T€ (VJ 489 T€) ist gegenüber dem Vorjahr leicht angestiegen. Die Abschreibungen blieben mit 843 T€ (VJ 870 T€) nahezu konstant. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen mit 201 T€ (VJ 201 T€) sind unverändert. Die Aufwendungen für die Zinsen mit 184 T€ (VJ 202 T€) sind aufgrund einer Darlehensumschuldung deutlich gesunken.

7. Personalentwicklung

Zum 31.12.2018 waren im gesamten Abwasserbetrieb 10 Mitarbeiter nach dem Tarifvertrag TVÖD beschäftigt. Davon waren 7 Mitarbeiter in Vollzeit und 3 Mitarbeiter in Teilzeit beschäftigt. Ein Mitarbeiter befand sich in Elternzeit.

Unbesetzt waren nach wie vor die Stellen für die Abwasserbeitragsbearbeitung und die notwendige Kompensation der technischen Führung des Eigenbetriebs. Hierbei stand durch die übertragene Aufgabenerledigung für das Tiefbauamt die Werkleitung dem Abwasserbetrieb nicht mehr in ausreichender Arbeitszeit zur Verfügung (es fehlen dem Eigenbetrieb dadurch rd. 0,7 VZÄ-Stellen in der technischen Sachbearbeitung).

8. Neubau- und Sanierungsmaßnahmen

Anlagenzugänge 2018	T€
Regenüberlaufbecken	0
Kläranlagen	0
Kanalnetz und Sammler	41
Verlängerung MW-Kanal Friedhof Hohenmemmingen (120 m / DN 200)	
Druckleitungen und Pumpwerke	0
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2
Arbeitsscheinwerfer mit Stativ	
Heckenschere mit Zubehör	
Waschvollautomat für KA Giengen	
Wäschetrockner KA Giengen	
Anlagen im Bau	339
Erneuerung Elektrotechnik, KA Giengen (Planung)	
Revision Faultürme, KA Giengen	
Anlagenzugänge gesamt 2018	<u>382</u>

Insgesamt wurden im Berichtsjahr rd. 382 T€ in Regenwasserbehandlung, Kanäle und Betriebsausstattung investiert.

10. Sonstiges und Ausblick

Für die Jahre 2017 und folgende wurde zum 01.04.2017 eine neue Gebührenkalkulation erstellt. Um die derzeit noch vorhandenen Rückstellungen aus Kostenüberdeckungen auszugleichen, soll auch für das Jahr 2020 wieder eine Gebührenkalkulation vorgenommen werden.

11. Künftige Investitionsmaßnahmen

Folgende Maßnahmen sind in der mittelfristigen Investitionsplanung vorgesehen:

a) Sanierung der Kläranlage Giengen

Die Kläranlage wurde im Jahr 2010 auf 35.000 Einwohnergleichwerte erweitert. Eine weitere Kapazitätsvergrößerung der Kläranlage Giengen ist mittel- bis langfristig nicht zu erwarten. Auch in Bezug auf die Phosphatrückgewinnung aus dem Klärschlamm ist nach dem aktuellen politischen Stand mit keinen zusätzlichen Maßnahmen im Giengener Klärwerk zu rechnen.

Aufgrund des Alters der bestehenden Anlagenteile, insbesondere bei der Elektrotechnik und der Schlammbehandlung, kommt es immer wieder zu Störungen im Klärbetrieb. Hierfür wurden bereits in den vergangenen Jahren Sanierungsmittel in die Wirtschaftspläne eingestellt, die jedoch aus personellen Gründen bisher noch nicht umgesetzt werden konnten. Für notwendige Sanierungen bzw. Anlagenerneuerungen ist deshalb auch in den kommenden Jahren mit höheren Mittelbereitstellungen zu rechnen. Die Elektroanlagen, die auf Grund ihres Alters nicht mehr zulässig - und zwischenzeitlich auch störanfällig geworden sind, müssen erneuert und auf den aktuellen Stand der VDE-Normen gebracht werden.

b) Ausbau Regenwasserbehandlung

	Jahr	T€
Nachrüstung Messeinrichtungen diverse RÜB	2017 ff	100
Stauraumkanal Hohenmemmingen	mittelfristig	250
Regenüberlaufbecken Ulmer Straße	langfristig	<u>900</u>
Summe		<u>1.250</u>

Daneben sind in den folgenden Jahren noch weitere diverse Umbaumaßnahmen auf Grund wasserwirtschaftlicher Vorgaben (Erhöhung der Schwellen und Einbau von Tauchwänden) in vorhandene Regenüberläufe erforderlich.

c) Kanalerschließung

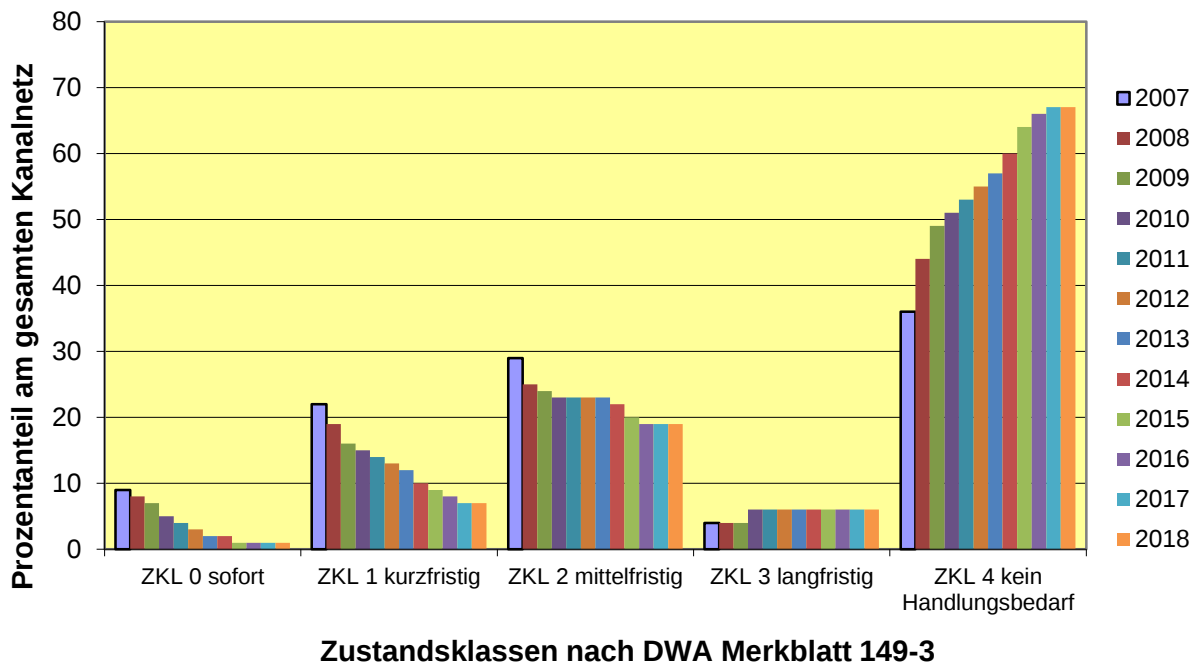
Im Rahmen der Bau- und Gewerbegebieterschließungen der Stadt Giengen werden auch in den kommenden Jahren verschiedene Kanalstrecken zur Ergänzung des Kanalnetzes zu erschließen sein (unter anderem in Giengen: BG Alpenblick, in Burgberg: BG Schlossblick, in Hohenmemmingen: BG Flecken Ost sowie die Baugebietserweiterung in Sachsenhausen).

d) Kanalsanierung im Rahmen der Eigenkontrollverordnung (EKVO)

Die TV-Untersuchung des kompletten Kanalnetzes in Giengen, einschließlich der Stadtbezirke, soll in den Jahren 2017 - 2019 auf Grund der Forderung aus der EKVO zum zweiten Mal durchgeführt werden. Die daraus resultierenden Ergebnisse werden in ein neues Sanierungskonzept eingearbeitet, aus dem sich neue Kanalsanierungsmaßnahmen ergeben werden.

Die bisher durchgeführten Maßnahmen bei der Kanalsanierung führen dazu, dass die Aufwendungen für die Kanalsanierung in Zukunft weiter rückläufig sein werden. Mittelfristig sind für die Kanalsanierung weiterhin ca. 1 Mio. € bereitzustellen, die teilweise als Inlinersanierung auch aktiviert werden und derzeit noch mit der Abwasserabgabe verrechenbar sind.

Stand der Eigenkontrollverordnung zum 31.12.2018



Giengen, im Juni 2019

Fuchs
Werkleiter

Bilanz zum 31.12.2018



Labor - Durchführung der Abwasseranalysen

Bilanz zum 31.12.2018

Aktiva				Passiva			
	31.12.2018	31.12.2017		31.12.2018	31.12.2017		
	€uro	€uro	T€uro	€uro	€uro	T€uro	
A. Anlagevermögen							
Sachanlagen							
1. Grundstücke ohne Bauten	133.178,80		133				
2. Bebaute Grundstücke	105.088,70		108				
3. Regenüberlaufbecken	1.956.020,24		2113				
4. Kläranlagen	2.254.427,89		2498				
5. Druckleitungen und Pumpwerke	190.102,58		201				
6. Kanalnetz und Sammler	7.222.201,91		7601				
7. Betriebsaustattung	33.863,56		42				
8. Anlagen im Bau und geleistete Anzahlungen	437.511,19		98				
		12.332.394,87	12.793				
B. Umlaufvermögen							
I. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		928,05	1				
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände							
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen *) 21.916,16 €; Vj 12.998,56 €	314.943,75		297				
2. Forderungen an die Stadt *) 0,00 €; Vj 0,00 €	146.924,35		180				
3. sonstige Vermögensgegenstände *) 0,00 €; Vj 0,00 €	10.294,10		9				
		472.162,20	486.375				
III. Guthaben bei Kreditinstituten		214.916,43	169				
		688.006,68	656.846				
		13.020.401,55	13.449.793				
A. Eigenkapital							
I. Stammkapital					0,00		
II. Jahresfehlbetrag (-) / Jahresüberschuss					349.761,26	99	
					349.761,26	99	
B. Empfangene Ertragszuschüsse							
1. Zuschüsse aus öffentlichen Kassen	388.309,25		495				
2. Beiträge von Kunden (KAG) Kanal- und Klärbeiträge	1.639.109,75		1.751				
		2.027.419,00	2.246				
C. Rückstellungen							
1. Rückstellung für ausgleichspflichtige Kostenüberdeckungen		523.364,27	950				
2. Sonstige Rückstellungen		276.078,63	272				
D. Verbindlichkeiten							
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten *) 510.275,72 € ; Vj 574.599,36 €		8.996.822,37	9.489				
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen *) 432.659,38 €; Vj 236.590,16 €		432.659,38	237				
3. Sonstige Verbindlichkeiten *) 414.296,64 €; Vj 156.459,55 € davon a) aus Steuern 0,00 €; Vj 0,00 € b) im Rahmen der sozialen Sicherheit *) 0,00 €; Vj 0,00 €		414.296,64	156				
		13.020.401,55	13.449.793				

*) davon mit einer Restlaufzeit mehr als ein Jahr

*) davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr

Gewinn- und Verlustrechnung 01.01. bis 31.12.2018



Faulgasspeicher (400m³)

Stadtentwässerung Giengen

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2018 (01.01. - 31.12.)

	2018	2017
	€uro	T€uro
1. Umsatzerlöse		
a) Erlöse aus Abwassergebühren	1.883.498,01	1.880
b) Auflösung passivierter Ertragszuschüsse	221.939,17	238
c) sonstige Umsatzerlöse	420.465,68	517
	<u>2.525.902,86</u>	<u>2.635</u>
2. Bestandsveränderungen	0,00	
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	13.998,31	21
4. Sonstige betriebliche Erträge	<u>334.351,03</u>	<u>11</u>
	2.874.252,20	2.666
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	254.615,75	246
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	539.952,13	559
	<u>794.567,88</u>	<u>805</u>
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	387.974,45	379
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung u. f. Unterstützung; davon für Altersversorgung 35.515,38 € Vj 32.536,67	<u>113.525,58</u>	<u>110</u>
	501.500,03	488
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	843.264,83	870
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>201.203,76</u>	<u>201</u>
	2.340.536,50	2.365
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>183.632,44</u>	<u>202</u>
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	350.083,26	99
12. Sonstige Steuern	<u>322,00</u>	
13. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	349.761,26	99

nachrichtlich: Der Jahresüberschuss wird mit der neuen Gebührenkalkulation verrechnet.

Anhang



Phosphatfällung - Tank für Fällmittel (30 m³)

I. Grundsätzliche Angaben

Die Abwasserbeseitigung der Stadt Giengen wird als Eigenbetrieb (§ 1 EigBG) unter dem Namen Stadtentwässerung Giengen gesondert geführt. Nach der Betriebsatzung ist Zweck des Eigenbetriebs, das im Stadtgebiet anfallende Abwasser den Grundstückseigentümern abzunehmen, zu sammeln, zu reinigen und schadlos abzuleiten.

II. Angaben zur Form und Darstellung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes, unter Beachtung der entsprechenden Bestimmungen der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) vom 7. Dezember 1992 zum Jahresabschluss und dem Lagebericht, erstellt.

III. Erläuterungen zu den Positionen von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung bezüglich Ausweis, Bilanzierung und Bewertung

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet worden. Den planmäßigen Abschreibungen liegen die in den amtlichen Abschreibungstabellen vorgegebenen Nutzungsdauern zugrunde, wobei die Anlagenzugänge wie die Altanlagen linear abgeschrieben werden. Von 2003 bis 2007 wurde, wie vom Städtetag empfohlen, die durch die Einhaltung der Abwassergrenzwerte verrechenbare Abwasserabgabe brutto ausgewiesen und als Zuschuss von den neu erstellten Anlagen abgesetzt. Seit 2008 wird, wie von der Gemeindeprüfungsanstalt gefordert, für die zu erwartende Abwasserabgabe eine Rückstellung gebildet. Nach Erhalt des endgültigen Bescheides wird diese Rückstellung ertragswirksam aufgelöst.

Bei den Rückstellungen sind alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag passiviert.

2. Erläuterung zur Bilanz

A. Anlagevermögen

Die Aufgliederung der in der Bilanz zusammengefassten Anlagepositionen und ihre Entwicklung im Jahre 2018 ergeben sich aus dem Anlagespiegel, der als Anlage zum Anhang beigefügt ist.

Sachanlagen

Zugegangen sind Regenüberlaufbecken, Kanäle sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung.

B. Umlaufvermögen

I. Vorräte

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe wurden mit den durchschnittlichen Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

In den **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** (Entwässerungsgebühren) gegenüber Kunden ist auch der abgegrenzte Verbrauch zwischen Ablese- und Bilanzstichtag enthalten. Enthalten sind auch Forderungen aus Niederschlagswassergebühren, welche sich aus dem gesetzlichen Abwassergebührensplitting ergeben.

Bei den **Forderungen an die Stadt Giengen** handelt es sich ausschließlich um Forderungen aus Straßenentwässerungsgebühren sowie Forderungen aus Entgelte zur Personalüberlassung Werkleitung/Amtsleitung.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** beinhalten im Wesentlichen die Positionen aus dem Einzug der Entwässerungsgebühren der Einhorn Energie GmbH & Co. KG.

III. Guthaben bei Kreditinstituten

Bei den **Guthaben bei Kreditinstituten** handelt es sich um das Guthaben bei der Kreissparkasse Heidenheim.

A. Eigenkapital

Das Stammkapital von 0 € entspricht der in § 14 der Betriebssatzung vom 11. Dezember 1997 festgelegten Höhe.

B. Empfangene Ertragszuschüsse

- a) Zuschüsse aus öffentlichen Kassen sind passiviert, d. h. sie werden nicht vom Anlagevermögen abgesetzt. Sie werden entsprechend der Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagen ertragswirksam aufgelöst.

- b) Kanal- und Klärbeiträge werden nach der Abwassersatzung von den Kunden erhoben und mit dem durchschnittlichen Abschreibungssatz der korrespondierenden Anlagen ertragswirksam aufgelöst.

C. Rückstellungen

a) Rückstellung für Ausgleichspflichtige Kostenüberdeckungen

Die bisherigen Jahresüberschüsse waren der Rückstellung für Ausgleichspflichtige Kostenüberdeckungen zuzuführen und stellen sich so dar:

Schmutzwassergebühr:	€
Stand zum 31.12.2018	131.105,36
Niederschlagswasser:	€
Stand zum 31.12.2018	392.258,91

Der Jahresüberschuss des Berichtsjahres in Höhe von rund 349 T€ soll mit der nächsten Gebührenkalkulation verrechnet werden (Schmutzwasser: 413 TEUR und Niederschlagswasser: -64 TEUR). Über- und Unterdeckungen sind bei der Gebührenkalkulation nach § 14 Abs. 2 KAG innerhalb von 5 Jahren auszugleichen.

b) Sonstige Rückstellungen

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Rückstellungen für die Abwasserabgabe der Jahre 2016-2018 in Höhe von 203 T€ für die noch kein Bescheid für die Verrechnung mit Investitionen vorlag, unterlassene Instandhaltungen in Höhe von 12 T€ und den üblichen Rückstellungen für Urlaubsverpflichtungen, Archivierung und Jahresabschlussarbeiten in Höhe von insgesamt 61 T€.

D. Verbindlichkeiten

Für die Verbindlichkeiten gelten folgende Restlaufzeiten:

	Gesamtbetrag (Bilanzausweis)	Restlaufzeit bis zu einem Jahr	Restlaufzeit über einem und bis zu 5 Jahren	Restlaufzeit von über 5 Jahren
	€	€	€	€
1. Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten	8.996.822	510.276	2.041.103	6.267.369
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistun- gen	432.659	432.659		
3. Sonstige Verbindlichkeiten	414.297	414.297		
Summen	9.843.778	1.357.232	2.041.103	6.267.369

3. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt:

	€uro
Abwassergebühren (Arbeitspreis)	1.487.212
Niederschlagswassergebühren	396.286
Erlöse a. d. Herstellung von Kanal- hausanschlüssen	0
Straßenentwässerungsgebühren	229.475
Erträge a. d. Auflösung v. Ertragszuschüssen	221.939
Sonstige Umsatzerlöse	190.990
Summe	2.525.902

Die Einleitungsmenge betrug 875 Tm³ (VJ 865 Tm³).

Andere aktivierte Eigenleistungen

Die aktivierten Eigenleistungen sind überwiegend Personalleistungen für die Planung der Baumaßnahmen.

Sonstige betriebliche Erträge

Die Sonstigen betrieblichen Erträge resultieren im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen für die Abwasserabgabe.

Materialaufwand

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren beinhalten neben dem allgemeinen Materialeinsatz insbesondere die Aufwendungen für den Bezug von Energie und Wasser.

Bei den Aufwendungen für bezogene Leistungen handelt es sich insbesondere um Tiefbauarbeiten zur Instandhaltung des Entsorgungsgebietes.

Personalaufwand

Der Personalaufwand in Höhe von 501 T€ (VJ 489 T€) ist gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen.

Der Eigenbetrieb hat im Jahr 2018 10 Mitarbeiter beschäftigt, davon waren 3 Mitarbeiter in Teilzeit angestellt und ein Mitarbeiter befand sich in der Elternzeit.

Abschreibungen

Neben den planmäßigen wurden keine weiteren Abschreibungen vorgenommen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen waren mit 201 T€ konstant gegenüber dem Vorjahr (201 T€). Des Weiteren sind Dienstleistungen für die Stadtentwässerung durch die Stadtwerke Giengen GmbH für Verbrauchsabrechnung sowie sonstiger Aufgaben wie Geografisches Informationssystem und kaufm. Rechnungswesen enthalten.

Sonstige Zinsen (Zinsen an Banken)

Der Zinsaufwand für das Jahr 2018 beträgt 184 T€ und liegt niedriger als im Vorjahr (202 T€).

Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind und wesentliche Auswirkungen auf die Darstellung der Lage der Gesellschaft für das Berichtsjahr haben, sind der Werkleitung nicht bekannt.

Giengen, im Juni 2019



Fuchs

Werkleiter

Feststellung des Jahresabschlusses



Inlinersanierung - Inversierung des Linerschlauches

Feststellung des Jahresabschlusses 2018

1.	<u>Feststellung des Jahresabschlusses</u>	€
1.1	<u>Bilanzsumme</u>	13.020.401,55
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	· das Anlagevermögen	12.332.394,87
	· das Umlaufvermögen	688.006,68
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	· das Eigenkapital	349.761,26
	· die empfangenen Ertragszuschüsse	2.027.419,00
	· die Rückstellungen	799.442,90
	· die Verbindlichkeiten	9.843.778,39
1.2	<u>Jahresergebnis</u>	349.761,26
1.2.1	Summe der Erträge	2.874.252,20
1.2.2	Summe der Aufwendungen inkl. Sonstige Steuern	2.524.490,94

2. **Verwendung des Jahresüberschusses**

Der Jahresüberschuss 2018 in Höhe von 349.761,26 € wird mit der nächsten Gebührenkalkulation entsprechend den Regelungen des KAG verrechnet.

3. **Entlastung der Werkleitung**

Der Werkleitung wird hiermit gemäß § 16 Abs. 3 des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) vom 8. Januar 1992 Entlastung erteilt.

Anlagen



Baustelle Bypass Stauraumkanal Biberstraße

Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens der Stadtentwässerung Giengen im Wirtschaftsjahr 2018 (01.01. - 31.12.)

Posten des
Anlagevermögens

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					A b s c h r e i b u n g e n			Buchwerte			Kennzahlen	
	01.01.2018	Zugang	Abgang	Umbuchung	31.12.2018	01.01.2018	Abschreib.	Abgang	31.12.2018	31.12.2018	31.12.17	Durchschnittlicher	Restbuch-
	€	€	Zuschuss =	€	€	€	im WJ	Zuschuss =	€	€	T€	Abschr.-	wert in %
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	28.854				28.854	28.854			28.854	0	0	0,0	0,0
II. Sachanlagen													
A. Fertige Anlagen													
1. Grundstücke ohne Bauten	133.179				133.179					133.179	133	0,0	100,0
2. Bebaute Grundstücke	150.478				150.478	42.380	3.010		45.389	105.089	108	2,0	69,8
3. Regenüberlaufbecken	5.867.435				5.867.435	3.754.823	156.591		3.911.415	1.956.020	2.113	2,7	33,3
4. Kläranlagen	11.909.821				11.909.821	9.412.195	243.198		9.655.393	2.254.428	2.498	2,0	18,9
5. Druckleitungen u. Pumpwerke	349.013				349.013	148.300	10.610		158.911	190.103	201	3,0	54,5
6. Kanalnetz und Sammler	25.711.588	41.261			25.752.849	18.110.902	419.746		18.530.647	7.222.202	7.601	1,6	28,0
7. Betriebs- u. Geschäftsausst.	181.760	2.318	817		183.260	140.104	10.110	817	149.397	33.864	42	5,5	18,5
Summe	44.303.273	43.578	817	0	44.346.035	31.608.703	843.265	817	32.451.151	11.894.884	12.695	1,9	26,8
B. Anlagen im Bau	98.377	339.134			437.511	0	0	0	0	437.511	98	0,0	100,0
Sachanlagen gesamt	44.401.650	382.713	817	0	44.783.546	31.608.703	843.265	817	32.451.151	12.332.395	12.793	1,9	27,5
Summe Anlagevermögen	44.430.504	382.713	817	0	44.812.400	31.637.557	843.265	817	32.480.005	12.332.395	12.793	1,9	27,5

Übersicht über die Entwicklung der Ertragszuschüsse der Stadtentwässerung Giengen im Wirtschaftsjahr 2018 (01.01. - 31.12.)

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					A u f l ö s u n g			Buchwerte			Kennzahlen	
	01.01.2018	Zugang	Abgang	Umbuchung	31.12.2018	01.01.2018	Auflösung	Abgang	31.12.2018	31.12.2018	31.12.2017	Durchschnittlicher	Restbuch-
	€	€	€	€	€	€	im WJ	€	€	€	T€	Abschr.-	wert in %
1. Zuschüsse aus öffentlichen Kassen	4.845.683				4.845.683	4.350.501	106.872		4.457.374	388.309	495	2,2	8,0
2. Beiträge von Kunden (KAG)	5.179.800	2.934			5.182.734	3.428.558	115.067		3.543.624	1.639.110	1.751	2,2	31,6
Summe	10.025.483	2.934			10.028.417	7.779.059	221.939		8.000.998	2.027.419	2.246	2,2	20,2
Kontrolle	34.405.021	379.779	817	0	34.783.983	23.858.499	621.326	817	24.479.007	10.304.976	10.547		

Technische Daten der Entwässerungsanlagen (Stand 31.12.2018)

a) Grundstücke	Flst.- Nr.	Größe in qm	Buchwert 31.12.2018 €
Kläranlage Giengen	2127	23.870	122.217
Hebewerk Giengen	2167	700	3.584
Pumpwerk Burgberg	341/1	1.386	2.592
Pumpwerk Hürben	2492	487	2.245
Kläranlage Sachsenhausen	123/1	2.289	<u>2.541</u>
Summe:		<u>28.732</u>	<u>133.179</u>

b) Regenüberlaufbecken	Volumen in cbm	Baujahr
Bahnhofstraße	595	1982
Waldhornkreuzung	105	1988
Wildgraben	1.090	1994
Bleiche, einschließlich	420	1995 / 2013
Stauraumkanal Biberstraße		
obere Kaskade Wiesenstr.	607	1974 / 2005 / 2013
untere Kaskade Wiesenstr.	2.177	1974 / 2005 / 2013
Memminger Wanne	300	1993
Margarete-Steiff-Platz	355	2004
Hossenriedstraße	550	2006
Hohenmemmingen	75	1994
Burgberg	926	1990 / 2012
Hürben	186	2004
Sachsenhausen	800	1980
Gesamt:	<u>8.186</u>	

c) Kläranlagen	Einwohner- gleichwerte	Baujahr
Giengen	35.000 EW	1961 / 1987 / 1995 2000 / 2004 / 2010
Sachsenhausen	600 EW	1980

d) Abwasserkanäle	Länge in m	+ Zu- / -Abgänge
Giengen	79.307 m	+ / - 0 m
Burgberg	13.848 m	+ / - 0 m
Hohenmemmingen	13.651 m	+ 120 m
Hürben	20.600 m	+ / - 0 m
Sachsenhausen	<u>3.097 m</u>	<u>+ / - 0 m</u>
Gesamt:	<u>130.503 m</u>	<u>+ 120 m</u>

e) Druckleitungen	Länge in m	
Gesamt:	7.800 m	+ / - 0 m

Organe des Eigenbetriebes:

Werkleitung:

Werkleiter: Dipl.-Ing. (FH) Alexander Fuchs, Giengen

Gemeinderat der Stadt Giengen:

Die oberste Kompetenz im Zusammenhang mit Angelegenheiten des Eigenbetriebes liegen bei der Gemeindevertretung.

Werksausschuss:

(Stand 31.12.2018)

Ordentliche Mitglieder

StR Werner Bader
StRin Gabriela Fetzer
StR Karin Häußler
StR Franz Heger
StR Martin Herrmann
StR Hans Waldenmaier
StR Thomas Weiß
StRin Monika Albrecht-Groß
StRin Sylvia Gohle
StR Bernd Kluge
StR Claudius Maier
StRin Gaby Streicher
StR Wilhelm Oszfolk
StR Jens Pfrommer
StR Dr. Erwin Kleemann
StR Martin Hörsch

Stellvertreter

StR Jörg Bayer
StRin Maria Konold-Pauli
StRin Elisabeth Diemer-Bosch
StRin Almuth Kummer
StR Oswald Satzger
Mitglied des VA
StR Michael Bender
StR Udo Fehrle
StRin Ute Goppelt
StRin Inge Stoch
Mitglied des VA
StR Klaus Kälble
StRin Christine Mack
StR Martin Unseld
StRin Alexandra Carle
Mitglied des VA

Oberbürgermeister:

Dieter Henle